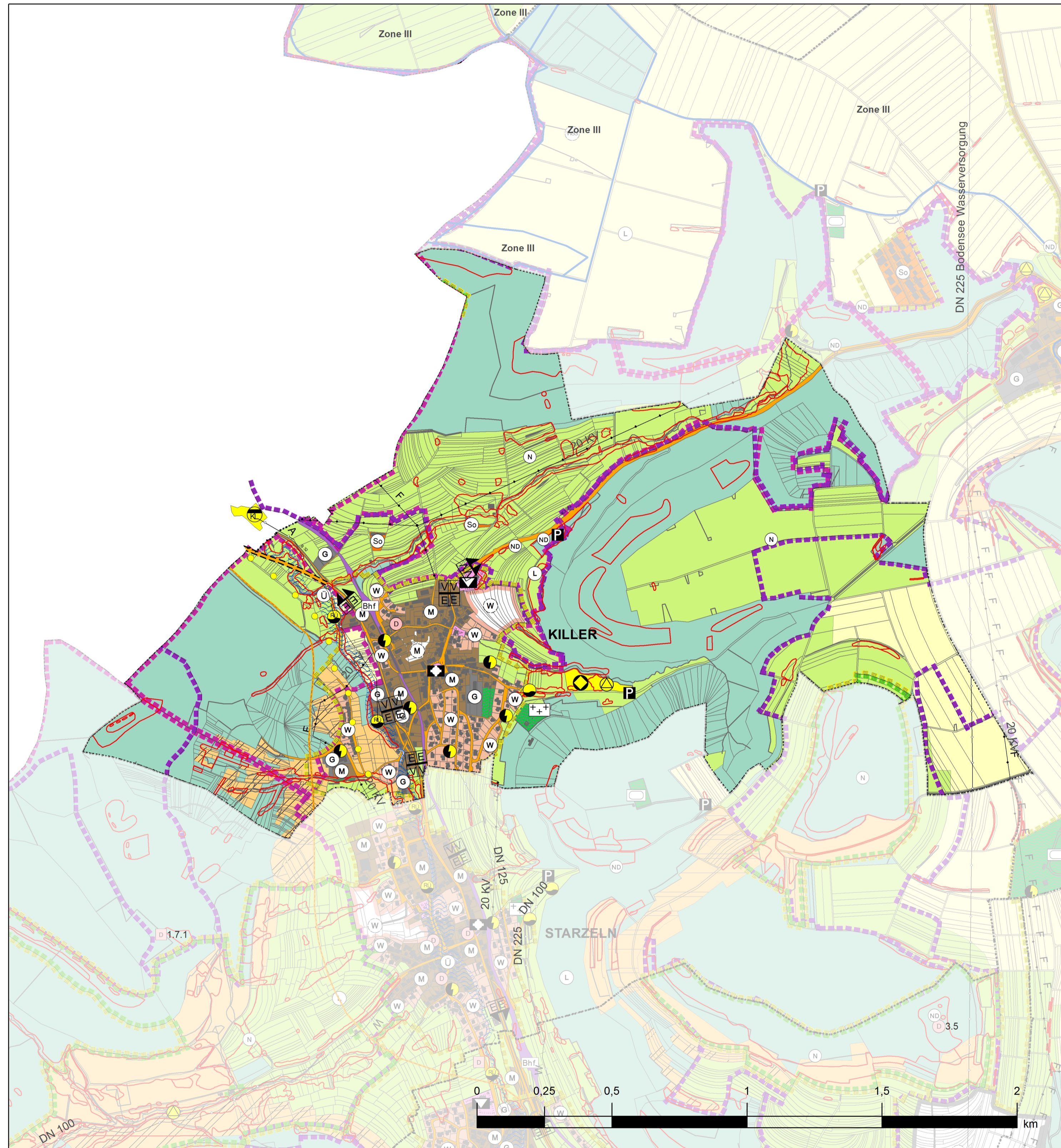


Flächennutzungsplan Stadt Burladingen Killer



Art der baulichen Nutzung

Bestand	geplant	
W	W	Wohnbauflächen
M	M	gemischte Bauflächen
GE	GE	gewerbliche Bauflächen
GE	GE	gewerbliche Bauflächen - eingeschränkt
GI	GI	Industriegebiete
S	S	Sondergebiete

Flächen für den Gemeinbedarf

Bestand	geplant	
		Flächen für den Gemeinbedarf
		Kirche
		Kulturellen Zwecken dienende Gebäude (Mehrzweckhalle)

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrswege

Bestand	geplant	
		Straßenverkehrsflächen
		Bahnlinie
		Trassenvariante B32
		Öffentliche Parkplätze
		Grenze der Ortsdurchfahrt
		Grenze des Erschließungsbereiches
		Grenze des Verknüpfungsbereiches
		Bahnhof/ Haltepunkt

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen

Bestand	geplant	
		Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen
		Trinkwasserversorgung
		Reservebrunnen
		Kläranlage
		Regenüberlaufbecken
		Stromversorgung
		Abfall ehemals
		Ablagerung

Hauptver- und Entsorgungsleitungen

Bestand	geplant	
W	W	Wasserversorgungsleitungen
A	A	Abwasserleitungen
G	G	Gasleitungen
K	K	Elektrische Kabelleitungen
F	F	Elektrische Freileitungen

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DES GEMEINDERATES ZUM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN AM 23.07.1970
 AUSLEBUNGSBESCHLUSS ZUM ENDGÜLTIGEN ENTWURF DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES AM 14.03.1995
 ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES VOM 18.04.1995 BIS 18.05.1995
 FESTSTELLUNG DES ENDGÜLTIGEN ENTWURFS ZUM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN AM 20.07.1995

Genehmigt
 vom den 18. DEZ. 2005
 GENEHMIGT: BALINGEN, DEN 18. DEZ. 2005
 LANDRATSAMT ZOLLERNALBKREIS

ORTSBLICKE BEKANNTMACHUNG: STADT BURLADINGEN, DEN 11. JAN. 1996

Digitalisierter Flächennutzungsplan

05/2012
 Grundlage: FNP der Stadt Burladingen
 genehmigt: 19. Dezember 1995
 Bekanntmachung: 11. Januar 1996

Änderungen gegenüber Originalplan:
 Schutzgüter (Naturschutz, Wasserschutz): Übernahme aus Daten- und Kartendienst Landesanstalt für Umwelt (LUBW) 2012
 Darstellung der Sportplätze und Friedhöfe einheitlich als Öffentliche Grünflächen
 Anpassung einiger Flächen an örtliche Gegebenheiten (Flurstücke, tatsächlicher Bestand) in Absprache mit der Stadt Burladingen.

Flächen für die Landwirtschaft und Wald

Bestand	geplant	
		Ackerland
		Grünland
		Flächen für die Forstwirtschaft
		Heide
		Ödland
		Wacholderheide

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechtes

Bestand	
	Naturschutzgebiet
	Landschaftsschutzgebiet
	Geschütztes Biotop
	Vogelschutzgebiete
	Fauna-Flora-Habitat Gebiete
	Naturdenkmal

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses

Bestand	geplant	
		Wasserflächen / Fließgewässer
		Wasserschutzgebiete
		Überschwemmungsgebiete

Regelungen für den Denkmalschutz

D	Bau- und Kulturdenkmale
D 15.1	Denkmale der Mittelalterarchäologie
D 7.6	Archäologische Denkmale und Fundstätten

Grünflächen

Bestand	geplant	
		Öffentliche Grünflächen
		Friedhof
		Sportplatz
		Festplatz
		Schiessanlage
		Skilift

Sonstige Kennzeichnungen

	Landwirtschaftliche Aussiedlungen
	Markungsgrenze
	Radweg
	Skilift

Auftraggeber: Stadt Burladingen	
Plansteller: DR. GROSSMANN • UMWELTPLANUNG 72336 Balingen Wilhelm-Kraut-Str. 60 Tel.: 07433 / 830-363 Fax: 07433 / 930-364 e-mail: info@grossmann-umwelplanung.de	
Kreis: Zollernalbkreis	Gemeinde/ Gemarkung: Burladingen, Hausen i.K., Starzeln, Betten u.H., Salmendingen, Kiler, Metzingen, Gauselfingen, Röggen, Horschweg
Projekt: Flächennutzungsplan Stadt Burladingen	
Plan: Stadtteil Killer	
Plan-Nr.:	Maßstab: 1 : 10.000
Plangrundlage: amtliche Flurkarte Landesvermessungsamt Baden-Württemberg	Datum:
Datum: 31.05.2012	gefertigt: Weltbrecht
Datum:	angek.: